



GEMEINDE GMUND A. TEGERNSEE

Gemeinde • Postfach 11 86 • 83701 Gmund a. Tegernsee

Redaktion

An die Lokalredaktionen

Hauptverwaltung/
Öffentlichkeitsarbeit

Zuständig Stefanie Steimer
Telefon 08022/7505-13
Telefax 08022/7505-613
E-Mail stefanie.steimer@gmund.de
Datum 17.11.2021

Pressemitteilung

Rege Beteiligung am Thema Baukultur

Vergangene Woche, am Montag, 08.11.21, fand die Online-Bürgerbeteiligung Baukultur statt. Ursprünglich war die Veranstaltung in Präsenz und bereits zwei Wochen früher, am 27.10.21, geplant, musste jedoch aufgrund der hohen Corona-Zahlen kurzfristig abgesagt werden.

Ca. 40 Personen, inklusive einiger Gemeinderäte, nahmen am Montagabend an der Online-Beteiligung teil und brachten sich rege ein. In seinen einleitenden Worten betonte Bürgermeister Alfons Besel die konkrete Bedeutung, des zunächst einmal etwas abstrakten Begriffs „Baukultur“: „Baukultur betrifft uns alle unmittelbar – wir freuen uns über den Anblick schöner Häuser oder Ortsteile oder wir wollen gar nicht erst aus dem Fenster schauen, je nachdem, was wir vorfinden“. Außerdem, so fügte er hinzu, sei Baukultur identitätsstiftend, sei Lebensraum und somit auch Heimat.

Anschließend übernahm der Moderator und Baukulturexperte Stefan Spindler von der *ARGE Baukultur konkret*, der die Gemeinde zu diesem Thema berät und begleitet. Ziel der Veranstaltung sei es, so Spindler, wichtige Eckdaten für die neue Gestaltungsfibel zu finden, die Bauherren und Architekten als Orientierung dient und nun, nach 17 Jahren, überarbeitet werden soll. Nachdem er einen kurzen Abriss über die verschiedensten Facetten von Baukultur gegeben hatte, begann der interaktive Teil, mit Hilfe einer Präsentationssoftware, die anonyme Abstimmungen und gleichzeitige schriftliche Wortmeldungen zu gezielten Fragestellungen ermöglicht. Zunächst fragte Spindler Alter und Ortsteil der Teilnehmer ab. Im Durchschnitt waren die Teilnehmer um die 45 Jahre, wobei es auch einzelne deutlich ältere Teilnehmer gab. Die Ortsteile Dürnbach, Finsterwald und Gmund waren relativ gleichmäßig vertreten, Gmund etwas weniger als die anderen beiden.

Weiter ging es mit der Frage, „Wie zeigt sich für Sie gelungene Baukultur in Gmund?“ und konkreter, mit Fragen nach gelungener Nachverdichtung, gelungenem Bauen im Bestand, gelungener Einbindung in die Landschaft oder gelungenem ökologisches Bauen. Auch wurde gefragt mit welchen Zukunftstrends sich die Gemeinde beschäftigen sollte. Hier wurden klassische Problemstellungen, wie „bezahlbarer Wohnraum für die Jungen“, „Zuzug eindämmen“ oder „Verkehrsreduzierung“ genannt, aber auch Themen wie „neue Wohnkonzepte“, „gemeinschaftliches Wohnen“, „Qualität in der Gestaltung“ und „nachhaltiges Bauen“ sowie der „Einsatz regenerativer Energien“.

Anschrift:

Kirchenweg 6
83703 Gmund a. Tegernsee

Telefon/Fax:

Telefon 0 80 22 / 75 05-0
Telefax 0 80 22 / 75 05-20

Web:

www.gemeinde.gmund.de



GEMEINDE GMUND A. TEGERNSEE

Kategorien und Positivbeispiele für die geplante „Baukulturkarte“

Auch ging es um die Frage, welche Kategorien in die geplante Baukulturkarte, mit Positivbeispielen in Gmund und der Region, aufgenommen werden sollen. Die vielfältigen Antworten reichten von „Tradition trifft Neues“, „Gutes Handwerk“ und „Gewerbebau“ über „energieoptimiertes Bauen“, „nachhaltige, bzw. regionale Baustoffe“ und „flächensparendes Bauen“ bis hin zur „Schönen Ortsmittegestaltung“. Außerdem schlug ein Teilnehmer vor, auch Negativbeispiele mit aufzunehmen.

Anschaulich wird es nun anhand von Fotos, die von den Gemeinderäten und einigen Bürgern schon eingereicht wurden. Bis Ende November freut sich die Gemeinde weiterhin über Einsendungen von Fotos, Häusern, Ortsteilen und sonstigen Bauten in Gmund und Umgebung, die als gelungen erachtet werden, bitte mit kurzer Erläuterung per E-Mail an info@gmund.de.

Alle Einreichungen werden dann von einer Fachjury gesichtet, die jeweiligen Aspekte, die gelungenes Bauen ausmachen, gebündelt und so die besten Beispiele definiert. Aus den Positivbeispielen in der Region wird dann die „Baukulturkarte“ erstellt, die als Ergänzung zur Gestaltungsfibel dienen soll.

Baukultur soll präsenter werden – Baukultur-Stammtisch geplant

Ziel der Gemeinde ist es, dass das Thema Baukultur in den Gmunder Alltag integriert wird, dass es den Bürgerinnen und Bürgern präsenter wird und dass die Gestaltungsfibel mehr wahrgenommen wird, von Bauherren, aber auch darüber hinaus. „Denn schließlich betrifft das Thema alle, die hier leben“, so Bürgermeister Alfons Besel. So kann sich Stefan Spindler beispielsweise vorstellen, dass das Thema demnächst in den Schulen thematisiert werden und dass regelmäßige kleine „Baukultur-Wanderungen mit Feierabendbier“ stattfinden könnten.

Für's Erste ist ein Baukultur-Stammtisch geplant – 15 der Teilnehmer an der Online-Bürgerbeteiligung haben sich bereits interessiert gezeigt. Wer ebenfalls Lust hat, an diesem Stammtisch teilzunehmen, kann gerne eine E-Mail an info@gmund.de schreiben oder sich telefonisch unter 08022 75050 melden. „Egal, ob Sie prinzipiell am Thema Bauen interessiert sind, sich gerne mit Design und Gestaltung oder mit der soziokulturellen oder nachhaltigen Entwicklung unseres Ortes beschäftigen – jeder ist herzlich willkommen“, lädt Bürgermeister Alfons Besel, die Gmunderinnen und Gmunder ein.

Zwei konkrete Bauprojekte

Zwei handfeste Bauprojekte befinden sich derzeit bereits in Planung: Zur Seniorenwohnanlage findet nun am 23.11.21, nach einem Expertenworkshop im Juni und einer Bürgerbeteiligung im September, eine Sondersitzung des Gemeinderats statt.

Außerdem ist ein Projekt neuer Wohnformen geplant. „Es gibt in Gmund bereits eine Gruppe an Menschen, die Interesse an gemeinschaftlichen, modernen Wohnformen haben“, so Stefan Spindler; Ziel ist es, das Thema in den nächsten Monaten voranzutreiben und dieses Projekt an einem dafür geeigneten Standort exemplarisch zu entwickeln. Im Idealfall kann dann auf diesem neuen Wohnkonzept aufgebaut werden und es lassen sich darauf basierend weitere Wohnanlagen umsetzen.

Weitere Infos zum **Projekt Baukultur** in Gmund, die **aktuelle Gestaltungsfibel** und ein **Protokoll mit den bisherigen Ergebnissen zum Thema „Wohnen im Alter“** finden Sie unter www.gemeinde.gmund.de/de/gmund/unsere-ort/baukultur/

Bildmaterial anbei.

Anschrift:

Kirchenweg 6
83703 Gmund a. Tegernsee

Telefon/Fax:

Telefon 0 80 22 / 75 05-0
Telefax 0 80 22 / 75 05-20

Web:

www.gemeinde.gmund.de